

Tag 1 | Anreise

1. Tag: Individuelle Anreise nach Hopfgarten

Die Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental zählt zu den sonnenreichsten Gemeinden der Kitzbüheler Alpen. Durch seine schmalen, gepflasterten Gässchen, den traditionellen Ortskern und die prächtige Barockkirche hat der Ort einen ganz besonderen Charme. Dort, wo der imposante Aussichtsberg Hohe Salve über idyllischen Seitentälern thront, führen stille Wander- und Radwege in die abwechslungsreiche Tiroler Bergwelt.

Die Geschichte des Ortes ist geprägt von der Landwirtschaft, die auch heute noch eine große Rolle spielt. Der Name Hopfgarten ist dabei gewiss auf den Hopfenanbau und das damit verbundene Bierbrauen zurückzuführen. Im 19. Jahrhundert wurde in Hopfgarten eine bedeutende Glasfabrik betrieben. Die imposante Kirchenruine und der Gasthof Hörbrunn erinnern heute noch an diese Zeit. Zudem findet man in Hopfgarten noch viele weitere gut erhaltene Kulturgüter, die bei einem Spaziergang durch den Ort entdeckt werden können.

Was bietet die Marktgemeinde in den Kitzbüheler Alpen:

X Sehenswürdigkeit

Die Pfarrkirche Hopfgarten, auch als "Dom des Brixentals" bekannt, wurde erstmals 1355 urkundlich erwähnt und gilt als einer der größten barocken Bauten im Tiroler Unterland. Der Bau begann 1758 unter Kassian Singer und wurde 1764 nach seinem Tod von Andre Hueber vollendet. Die Kirche beeindruckt mit prächtigen Fenstern und Fresken von Johann Weiß. Der Hochaltar zeigt die Heiligen Leonhard und Jakobus mit Maria. Die Kirche wurde 1891/93 renoviert, und die Heiligendarstellungen über dem Hochaltar wurden von Balthasar Walzl gemalt. Das Hauptschiff ist 52 Meter lang, die Türme sind 52 Meter hoch.

Die Orgel, 1998 von Metzler erbaut, hat 44 Register auf drei Manualen und Pedal. Hopfgarten im Brixental ist darüber hinaus bekannt für seinen malerischen Marktkern, umgeben von einer beeindruckenden Bergkulisse, vor allem der Hohen Salve (1.829m), was Besucher zu einem charmanten Erlebnis einlädt.

X Kunst und Kultur

Das U.S. Sheriff's Museum Austria entführt seine Besucher in die faszinierende Welt der amerikanischen Polizei. Das Privat-Museum beherbergt eine der größten Sammlungen von U.S. Sheriff-Abzeichen außerhalb der USA – über 16.000 Abzeichen sowie mehr als 1.000 weitere Exponate. Das Museum ist perfekt für alle, die sich für die Welt der Polizei begeistern. Gleichzeitig bietet es eine einzigartige Gelegenheit, eine andere Kultur kennenzulernen und mehr über die Geschichte und Traditionen der amerikanischen Polizei zu erfahren.

X Hexpedition im Hexenwasser

Das Hexenwasser Söll Hohe Salve an der Hohe Salve ist ein einzigartiges Ausflugsziel für Groß und Klein, das zum Staunen, Begreifen und spielerischen Entdecken einlädt. Interaktive Stationen, Naturerlebnisse und spannende „Hexpeditionen“ wie Wassereperimente oder das „Blaue Wunder“ machen den Besuch zu einem besonderen Abenteuer – auch bei Schlechtwetter. Das weitläufige Areal ist bequem mit der Gondel erreichbar und bietet vielfältige Möglichkeiten, die Geheimnisse von Wasser, Natur und Wahrnehmung zu erkunden.

X Filz-Almsee

Mit der Gondelbahn Hochbrixen geht es hinauf ins Abenteuer. Nach ca. 5 Minuten Fußmarsch erreicht man die RiesenWelt Brixen. Rund um den See finden die Besucher zahlreiche Attraktionen zum Thema Natur und Wasser. Eine wunderschöne Aussicht hat man von den Terrassen der umliegenden Hütten.

X Einkaufen

Durch eine der längsten Einkaufsstraßen Tirols schlendern, an den Schaufenstern vorbei bummeln und sich mit kleinen und großen Einkäufen selbst oder seinen Liebsten eine Freude machen. All das und mehr finden Sie in der Stadt Wörgl, nicht weit entfernt von Hopfgarten.

Viele Shoppingmöglichkeiten bieten die zwei Einkaufszentren M4 & das CityCenter, sowie kleine regionale Hofläden und der wöchentliche Bauernmarkt.

X Wellness

Im Move & Relax-Bereich im Sportresort Hohe Salve können Sie entspannen und erholsame Momente genießen. Der klassische Spa-Day enthält den Eintritt im gesamten Wellness- und Fitnessbereich inklusive Indoor- und Outdoor-Pool sowie das 25m-Sportbecken und die Saunawelt.

Tag 2 | Hopfgarten - Kelchsau

2. Tag: Hopfgarten im Brixental - Kelchsau

HÖHENMETER

↑ 650 hm ↓ 800 hm

DISTANZ

20 km

GEHZEIT

ca. 6 h 00 min

Aktuelle Karte**Etappenbeschreibung:**

Der Tourstart ist das Infobüro Hopfgarten gegenüber der Bahngleise. Von hier gehen Sie ins Dorfzentrum und beim Modefachgeschäft Schoela Buchmayr links abwärts zur Bahnunterführung. Es geht durch eine Bahnunterführung durch und weiter geradeaus über die Brücke. Nun wandern Sie ein kurzes Stück rechts entlang der Straße und biegen beim gelben Wegweiser Penningdörfel, 1h links auf einen Feldweg.

Der Weg führt Sie in den Wald hinein. Gehen Sie beim Blaickenhof (670m) rechts auf dem Forstweg weiter bis Sie die Brücke des Baches des Schönbachtals überqueren (kurze Abwärtspassage). Nun wandern Sie links rund 100 Meter entlang der Straße und immer den Wegweisern Penningdörfel folgend, auf einem Karrenweg durchs Schönbachtal.

Sobald Sie die ersten Wiesen erreichen, führt der Weg durch Felder direkt auf die alten Erbhöfe des Weilers Hinterlitzl (765m). Weiter gehen Sie auf einem Forstweg rund 500 Meter leicht ansteigend, später praktisch eben ins Penningdörfel (1h ab Hopfgarten). Im Penningdörfel befindet sich auch der Schaubetrieb der „Milchbuben“, wo hausgemachter Käse und weitere Naturprodukte ab Hof zum Kauf angeboten werden.

Vorbei an den alten Holzhäusern halten Sie sich an die Beschilderung Markbachjoch, Feldalphorn und marschieren ein kurzes Stück auf einem Forstweg aufwärts, ehe vor einem Einfamilienhaus ein Steig (Markbachjoch, Feldalphorn) zum Weiler Schipfling (985m) abzweigt.

Sobald Sie die Zufahrtsstraße (Mittermoosenweg) erreichen, links entlang auf dieser abwärts verlaufenden Straße rund 800 Meter bis zur Innerpenningbergstraße wandern. Nun gehen Sie rechts taleinwärts, auf der wenig befahrenen Straße ca. zwei Kilometer und das letzte Stück leicht abwärts, nach Innerpenningberg (921m, ca. 1 h 30 min ab Penningdörfel).

Hier überqueren Sie eine Brücke und folgen der Beschilderung zur Haag Alm. Ein Forstweg führt in mehreren Kurven und stetig ansteigend durch Wald und Almgelände bis zur urigen Haag Alm, wo ein rustikaler Trog zur Entnahme von Getränken bereit steht (1.320m, ca. 1h ab Innerpenningberg).

Im Anschluss geht es noch ein kurzes Stück bergauf zum höchsten Punkt der Tour (1.338m).

Nun verläuft der Weg wieder leicht abfallend Richtung Höhenbrandalm (1.299m). In mehreren Kehren wandern Sie am Forstweg, das letzte Stück asphaltiert, immer abwärts nach Kelchsau (rund 1 h 30 min von der Haag Alm).

Ergänzend zur Etappenbeschreibung steht Ihnen auch die Wanderkarte KAT-WALK-ALPIN zur Verfügung.

Schlechtwetterprogramm:

Als Schlechtwetterprogramm bietet sich der Besuch in dem U.S. Sheriff's Museum Austria an. Alternativ können Sie auch den Wellnessbereich im Sportresort Hohe Salve nutzen, bevor Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihren nächsten Etappenort fahren.

U.S. Sheriff's Museum Austria

Marktgasse 7

6361 Hopfgarten

Tel.: +43 5332 175 67

Das Hohe Salve Sportresort

Meierhofgasse 26

6361 Hopfgarten

Tel.: +43 5335 2420

Busverbindung Linie 863 oder 862:

Hopfgarten i. Br. Berglift Bahnhof– Kelchsau Hofstattbahn

Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die passenden Abfahrtszeiten.

Zusätzliche Informationen über Veranstaltungen und das aktuelle Wochenprogramm bekommen Sie auch direkt vor Ort im Infobüro Hopfgarten.

Infobüro Hopfgarten

Brixentaler Straße 41,

6361 Hopfgarten im Brixental

Telefon: +43 57507 7100

E-mail: info@hohe-salve.com

Web: <https://www.hohe-salve.com>

Tag 3 | Kelchsau - Windau

3. Tag: Kelchsau - Windau

HÖHENMETER

Karte

↑ 1140 hm ↓ 1100 hm

DISTANZ

18 km

GEHZEIT

ca. 8 h 00 min

Aktuelle



Etappenbeschreibung:

Die Etappe startet beim Hofladen Groder im Ortszentrum von Kelchsau. Zunächst folgt man dem Wegweiser Richtung Lodron, Wegnummer 79. Ein kurzes Stück führt die asphaltierte Straße abwärts bis zur Kelchsauer Ache. Nun den Straßenverlauf bergauf folgen, vorbei an wunderschönen Bauernhöfen. Bald führt ein schmaler Weg etwas steiler über Wiesen und Wälder ehe man die Vordere Ölbankalm (1296) erreicht. Entlang des Fortstweges folgt man nun der Beschilderung Lodron weiter bis man die Unteren Lodronalm (1557 m) erreicht.

Durch walddurchsetztes Gelände, später auf freien Almwiesen, wandern Sie direkt auf die Obere Lodronalm (ca. 1.700 m) zu. Kurz vor der Alm rechts am Steig weiter bis zum Lodronjoch (1.914 m). Auf diesem Abschnitt müssen Sie die Bodenmarkierungen genau beachten (teilweise auf Steinen aufgemalt oder Holzpflocke mit rot-weiß-roter Bemalung). Durch die vielen Viehtritte kann man den Verlauf des Weges oft nur schwer erkennen.

Vom Lodronjoch ist es nur ein kurzes Stück zum gleichnamigen Gipfel (1.925 m) mit dem markanten Kreuz. Ergänzend zur Etappenbeschreibung steht Ihnen auch die Wanderkarte Tegernsee-Schliersee-Wendelstein zur Verfügung.

Schlechtwetteralternative:

Eine alternative Wanderung mit weniger Höhenmetern führt um den Glanterer Kogel, weiter über die Lindlalm, Scharlingtalalm, Richtung Rettenbach und die Windauer Ache taleinwärts bis zum Gasthaus Steinberg. Mithilfe der GPS-Daten können Sie hier navigieren.

HÖHENMETER

Karte

↑ 900 hm ↓ 830 hm

DISTANZ

22,3 km

GEHZEIT

ca. 7 h 00 min

Aktuelle



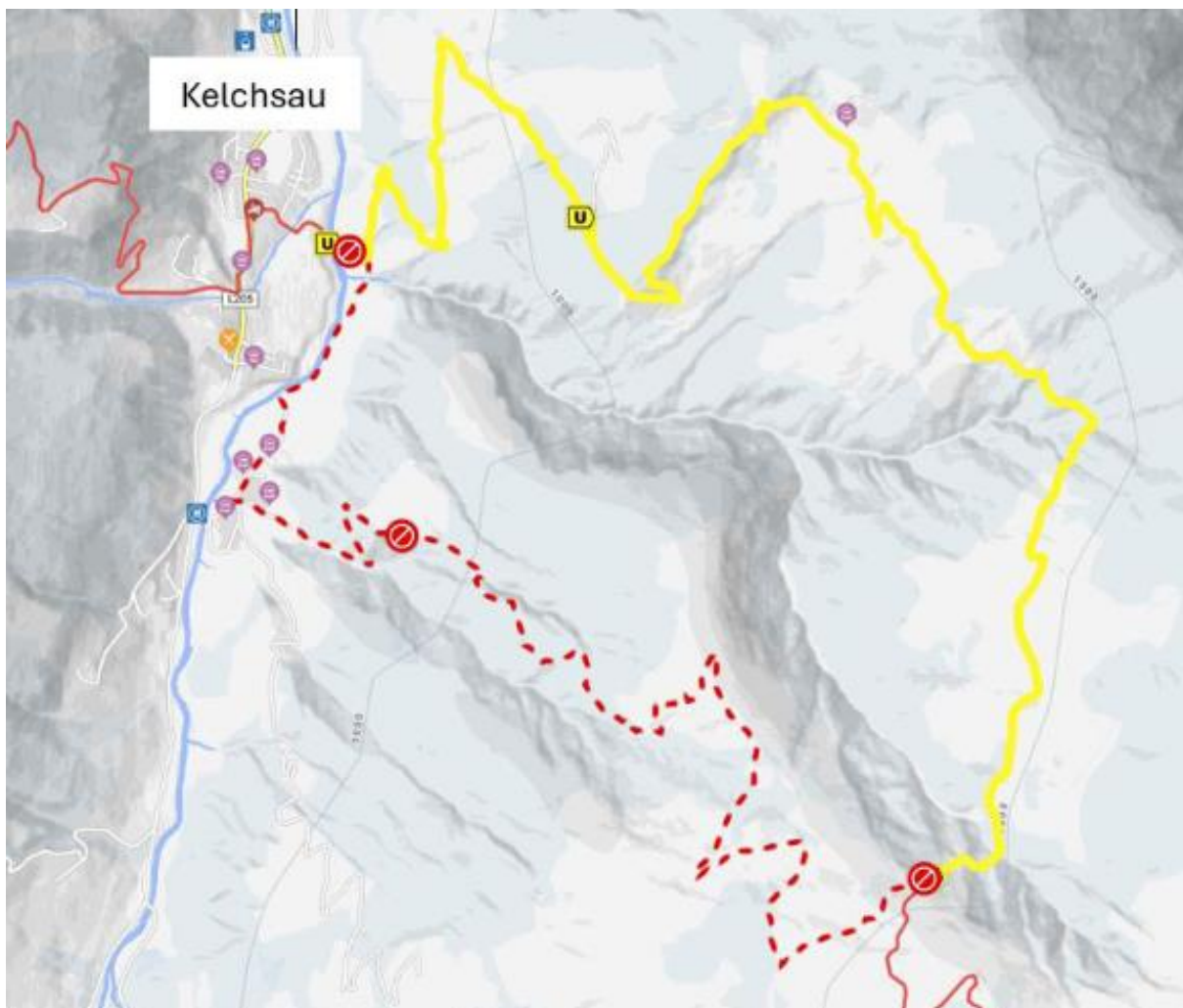
Busverbindung

Fahren Sie mit der Buslinie 862 von Kelchsau nach Hopfgarten. Von dort nehmen Sie den Bus 860 nach Westendorf. Von Westendorf sind es ca. 2 Stunden zu Fuß zu Ihrem Hotel. Sie können aber auch ein Taxi rufen oder Ihren Gastgeber kontaktieren.

Achtung: Die Kelchsauerstraße L205 ist bis einschließlich August 2026 gesperrt. Aktuell Informationen unter: <https://www.kwe.tirol/verkehrsinfo>

Vor Ort ist eine Umleitung ab dem Wurzrainweg ausgeschildert und in unseren GPS-Daten hinterlegt.

Bitte beachten Sie, dass sich die Dauer Ihrer Wanderung dementsprechend verlängert.



Tag 4 | Windau - Aschau

4. Tag: Windau - Aschau

HÖHENMETER

↑ 1050 hm ↓ 900 hm

DISTANZ

19 km

GEHZEIT

ca. 7h 30 min

Aktuelle Karte**Etappenbeschreibung:**

Vom Gasthaus Steinberg wandert man taleinwärts. Nach gut einem Kilometer bei der 2. Brücke (Ende der asphaltierten Strecke) nach links in Richtung Scheibenschlag Alm/Hintenkarscharte.

Der Weg verläuft in mehreren Kehren ansteigend, abwechselnd durch Wald und Almgelände bis zur Scheibenschlag Niederalp (1.446 m, 1 h 45 min ab Steinberghaus). Nun zweigt man rechts auf einen steileren Karrenweg (Scheibenschlag Hochalm, Gerstinger Joch) ab. Die Scheibenschlag Hochalm liegt in einem breiten Graben, wo der ruppige Fahrweg endet. Der Einstieg in den weiterführenden Steig ist wegen der vielen Viehtritte etwas schwierig zu finden. Er beginnt direkt hinter der Alm und führt durch Almrosen immer einige Meter oberhalb des Grabens empor. Bodenmarkierungen genau beachten!

Etwa dreihundert Meter nach der Alm zweigt der Weg links hinauf und Sie gelangen zu einem flachen Rücken mit einem weithin sichtbaren Wegweiser. Von hier aus sind es nur noch wenige hundert Meter zur markant eingeschnittenen Hintenkarscharte (1.829 m, 3 h 30 min ab Steinberghaus). Hier kann optional noch 20 min auf den Gassnerkogel weitergewandert werden, um auf der heutigen Wanderung einen Gipfel zu erreichen.

Auf der anderen Seite wandern Sie auf einem Steig eher sanft abwärts, vorbei an einem kleinen Moor, zur Hintenkar Hochalm (1.722 m). Von hier auf dem Zufahrtsweg weiter zur Hintenkar Niederalp (1.546 m). Bei der Abzweigung unterhalb der Alm nicht weiter abwärts ins Tal, sondern Richtung Haglangeralm ein kurzes Stück zum Bach.

Dieser wird überquert und Sie wechseln auf den kleinen Steig, der parallel unterhalb des Wiesenwegs talauswärts führt. Nun folgt ein kurzer Gegenanstieg auf besagtem Steig durch einen schönen Mischwald, ehe Sie zur unbewirtschafteten Haglangeralm gelangen.

Ein kurzes Stück am Forstweg abwärts bis links ein Wiesenweg zur Labalm abzweigt. In mehreren Serpentinien hinab zur weithin sichtbaren Labalm (1.263 m, 1 h 30 min ab Hintenkarscharte).

Von der Labalm wandern Sie weiter nach Aschau Dorf. Von dort nehmen Sie den Bus 861 von der Bushaltestelle Aschau Dorf nach Kirchberg i.T.

Abfahrtszeiten: 14:55 Uhr, 16:00, 16:35 Uhr, 17:50 Uhr

Mittagseinkehr:

Alpengasthaus Labalm
Unterer Grund 85
6365 Kirchberg in Tirol,
Tel.: +43 676 6450342

Bitte vor der Tour die aktuellen Ruhetage erfragen.

Schlechtwetterprogramm:

Wenn Sie wegen schlechtem Wetter oder aus anderen Gründen nicht wandern möchten oder können, empfehlen wir die Fahrt in den nächsten Etappenort Kirchberg. Dort gibt es Einkaufsmöglichkeiten und die Arena-365 mit Indoo-3D-Bogenschießen, Fitnessstudio, Kurse und Wellness, Tennisanlage mit zwei Hard-Court-Plätzen und Bowling.

ARENA365 in Kirchberg
Sportplatzweg 39
A-6365 Kirchberg
www.arena365-kirchberg.at

Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die nächsten öffentlichen Verkehrsmittel starten ab Westendorf. Bis dahin können Sie entweder in ca. 2h wandern oder ein Taxi rufen. Sprechen Sie gerne Ihre Gastgeber in der Unterkunft auf die Möglichkeiten an.

Die schnellste Verbindung von Westendorf nach Kirchberg ist mit dem Regionalbus 860 in ca. 21 Minuten. Außerdem können Sie mit der S8 oder der Regionalbahn IR in ca. 33 Minuten ab dem Bahnhof Westendorf fahren.

Abfahrtszeiten entnehmen Sie www.vvt.at



Tag 5 | Aschau - Kitzbühel

5. Tag: Aschau - Kitzbühel

HÖHENMETER

↑ 1050 hm ↓ 1300 hm

DISTANZ

16 km

GEHZEIT

ca. 7h 30 min

Aktuelle Karte

Etappenbeschreibung:

Auf den Spuren des legendären Hahnenkamm-Rennens!

Man schnuppert Weltcup Atmosphäre entlang der Streif-Rennstrecke mit erklärenden Schautafeln, bekannter Streckenabschnitte wie Hausbergkante oder Mausefalle. Tagesziel ist die Innenstadt der "legendärsten" Sportstadt der Kitzbüheler Alpen!

Vorbemerkung: Man kann vom Hahnenkamm mit der Hahnenkammbahn nach Kitzbühel fahren und sich auf diese Weise rund zwei Stunden Abstieg ersparen. Bitte beachten Sie die Öffnungs- & Betriebszeiten der Bergbahnen!

Die Tour startet im Ortszentrum von Aschau. Fahren Sie mit dem Regionalbus 860 zurück nach Aschau. Zwischen Gredwirt und Aschauer Hof hindurch orientiert man

sich am Wegweiser Pengelstein, 3h und steigt auf dem Pfad zuerst durch Wiesen, später immer wieder auf kurzen Abschnitten im Wald empor. Mehrmals werden Forstwege gequert, orientieren Sie sich immer an Pengelstein bzw. Schwarzkogel.

Die Route verläuft stetig ansteigend durch das Almgebiet und an der Kleinmoos Niederalp (1.624m) vorbei.

Der Steig (teilweise feuchte Abschnitte) zieht hinüber zur verfallenen Oberen Kleinmoosalp und weiter durch einen breiten Graben auf die Schwarzkogelscharte.

Nun weiter am Weg Richtung Pengelstein durch Almrosen und vorbei an kleinen Lacken zu den ersten Bergstationen der Skilifte und dem Pengelsteinsee. Die Route führt immer entlang des Bergrückens über den wenig markanten Gipfel des Pengelsteins (3 h ab Aschau, Einkehrmöglichkeit im Bergrestaurant Pengelstein) hinüber zur hübschen Jufenalm. Orientieren Sie sich immer an Ehrenbachhöhe bzw. Hahnenkamm.

Nun am Forstweg weiter und abwärts zum Berggasthaus Hochbrunn. Zum Gasthaus kann man nach einem Stück über den Forstweg auch direkt über die Skipiste (Steigspuren) abkürzen. Hier links weiter Richtung Ehrenbachhöhe und nach nicht einmal weiteren hundert Metern nochmals links aufwärts auf dem Wanderweg zur Ehrenbachhöhe.

Oben orientiert man sich am Ehrenbachhöhensee und wandert hinter dem See ein kurzes Stück durch die Wiese abwärts auf die Bernhardkapelle zu. Nun auf dem Forstweg weiter hinüber zur nahe gelegenen Hahnenkammbahn (1.668 m; 45 min ab Ehrenbachhöhe). Hier besteht die Möglichkeit, die Route abzukürzen und mit der Gondel direkt nach Kitzbühel hinunterzufahren.

Wer noch genug Kondition hat, um weiterzuwandern, geht an der unterhalb der Bergstation gelegenen Hocheckhütte vorbei und durch das Skigebiet abwärts Richtung Seidlalm. Man wandert direkt an der bekannten Streifrennstrecke entlang (Streif-Rennstrecke Wanderweg Nr. 26). Mausefalle, Steilhang oder Hausbergkante sind vielen ein Begriff.

Die Route führt hinüber zum gut sichtbaren Seidlalmsee und zur Seidlalm (1.206 m). Nach der Seidlalm geht es an der Rennstrecke entlang zum Lärchenschuss. Der Lärchenschuss wird gequert und man folgt dem Wanderweg durch ein kurzes Waldstück zur Hausbergkante. Bei der Hausbergkante befindet sich der letzte Großbildschirm (die fahrerischen Leistungen können hier live verfolgt werden).

Der Abstieg geht quer über die Hausbergkante und führt zum Ganslern Slalomhang. Der Zick-Zack-Weg leitet uns an der Ganslern Alm vorbei zum schnellsten Abschnitt der Rennstrecke (wo Geschwindigkeiten bis zu 140km/h erreicht werden). Das Zielgelände wird im Sommer als Golfplatz genutzt.

Der Weg führt nun zur Straße Hausbergtal, dieser talwärts folgend sowie der Beschilderung Kitzbühel Talstation Hahnenkammbahn (ca. 2h ab Hahnenkamm-Bergstation). Von der Talstation erreicht man die Stadtmitte Kitzbühels in ca. 5 Minuten.

Mittagseinkehr:

Hochbrunn Alm

Hahnenkamm – Brunn 40

6365 Kirchberg in Tirol

Tel.: +43 664 1365178

Bitte vor der Tour die aktuellen Ruhetage erfragen.

Schlechtwetterprogramm:

Wenn Sie wegen schlechtem Wetter oder aus anderen Gründen nicht wandern möchten oder können, empfehlen wir die Fahrt in den nächsten Etappenort Kitzbühel.

MERCEDES-BENZ SPORTPARK Sportpark 1

A-6370 Kitzbühel

www.sportpark-kitzbuehel.at

Badezentrum „Aquarena“

Klostergasse 2

A-6370 Kitzbühel

www.aquarena.tirol

Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Regionalbahn IR, der S8 oder der Buslinie 860 können Sie von Kirchberg nach Kitzbühel fahren.

Tag 6 | Kitzbühel – St. Johann

6. Tag: Kitzbühel – St. Johann in Tirol

HÖHENMETER

↑ 1250 hm ↓ 1300 hm

DISTANZ

21 km

GEHZEIT

ca. 8h 00 min

Aktuelle Karte



Etappenbeschreibung:

Vorbemerkung: Mit der Benutzung der Kitzbüheler Hornbahn sowie der Bergbahn Harschbichl können Sie die Etappe unterschiedlich lang abkürzen. Bitte beachten Sie die Öffnungs- & Betriebszeiten der Bergbahnen!

Vom Ausgangspunkt Talstation Hornbahn gehen Sie auf der Zufahrtsstraße Richtung Hagstein. Beim Bauernhof Grünberg zweigen Sie auf einen steilen Forstweg Richtung Gasthof Hagstein, Adlerhütte, Alpengasthaus ab.

Die Route führt durch den Wald in mehreren Serpentinien aufwärts. Weiter oben erreichen Sie über Almwiesen die Adlerhütte (2 h ab Kitzbühel) und die nahe gelegene Mittelstation der Hornbahn. Hinter der Adlerhütte weiter auf einem Steig, der bald in einen Forstweg übergeht. Von hier an orientieren Sie sich immer an den Schildern zum Kitzbüheler Horn.

Der Weg quert bald das Weidegebiet und in Folge verläuft der Wanderweg nur noch leicht ansteigend unterhalb des Wilden Hags hinüber zum hügeligen Almgelände der Trattalmen. Nun haben Sie den Gipfel immer vor sich und wandern auf der Zufahrtsstraße zunächst zum Alpenhaus (1 h 15 min ab der Adlerhütte; Bergstation Sektion 2).

Dann auf dem Zufahrtsweg zum Kitzbüheler Horn weiter, bis Sie den Eingang zum Alpenblumengarten erreichen. Durch diesen hindurch und oben am Weg weiter zum Horngipfelhaus (50 min ab dem Alpenhaus) und dem Sender an der Spitze des Horns.

Beim Abstieg wandern Sie bis zur Abzweigung nach St. Johann in Tirol, vorbei an einem markanten Aussichtskreuz auf ca. 1.900 Meter Seehöhe und am selben Weg retour. Hier zweigt ein mit Seil gut gesicherter Steig durch steiles Gelände ab (alternativ zum Scheibersteig kann der leichtere, aber längere beschilderte Hornrundwanderweg gewählt werden). Ein spektakulärer Wegabschnitt an der Nordwestseite des Kitzbüheler Horns!

Weiter unten wird das Gelände flacher. Von dort sehen Sie bereits die Harschbichlalm und die Harschbichlbahn. Sie können entweder ein paar Höhenmeter zur Harschbichlbahn hinauf wandern (ca. 1 h ab dem Kitzbüheler Horn) und nach einer Einkehr bei der Harschbichlalm gemütlich ins Tal gondeln, oder Sie beenden diese Etappe per Pedes. Dann wandern Sie auf dem Forstweg talwärts zur Stanglalm. Unterhalb der Stanglalm verläuft die Route ein kurzes Stück auf einem Forstweg, bis dieser wieder in einen Steig mündet. Bei der nächsten Abzweigung halten Sie sich in Richtung Müllneralm. Von dort aus folgen Sie der Beschilderung zur Bassgeiger Alm und weiter zum Gasthof

Hirschberg und zur Hochfeldalm. Den Schildern in Richtung Buchwies folgend, führt die Etappe durch den Wald nach St. Johann in Tirol zum Hilscherpark an der Talstation der Harschbichlbahn.

Mittagseinkehr:

Alpengasthof Müllneralm

Almen 2

6372 Oberndorf in Tirol

Tel.: +43 5352 63672

Alpengasthaus Stanglalm

Almen 6

6372 Oberndorf in Tirol

Tel.: +43 5352 64725

Bitte vor der Tour die aktuellen Ruhetage erfragen.

Schlechtwetteralternative:

Eine alternative Wanderung führt am Römerweg entlang von Kitzbühel über Oberndorf nach St. Johann.

HÖHENMETER

↑ 240 hm ↓ 330 hm

DISTANZ

18 km

GEHZEIT

ca. 4 h 45 min

Aktuelle Karte



MERCEDES-BENZ SPORTPARK Sportpark 1

A-6370 Kitzbühel

www.sportpark-kitzbuehel.at

Badezentrum „Aquarena“

Klostergasse 2

A-6370 Kitzbühel

www.aquarena.tirol

Museum St. Johann in Tirol

Bahnhofstraße 8

6380 St. Johann in Tirol

www.museum1.at

Panorama Badewelt Hallenbad und Sauna

Paß-Thurn-Straße 3

6380 St. Johann in Tirol

www.badewelt.at

Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Regionalbahn IR, der S8 oder der Buslinie 860 können Sie von Kitzbühel nach St. Johann fahren.

Tag 7 | St. Johann – St. Ulrich

7. Tag: St. Johann in Tirol – St. Ulrich am Pillersee

HÖHENMETER

↑ 1000 hm ↓ 800 hm

DISTANZ

19 km

GEHZEIT

ca. 7h 30 min

Aktuelle Karte



Etappenbeschreibung:

Vorbemerkung: Mit dem Okto Wanderbus zum Wanderstart Baumooskogel beim Weiler Scheffau verkürzt sich die 6. Etappe KAT Walk Alpin auf 16 km, 6 Stunden Gehzeit und 740 Höhenmeter. Der Okto Wanderbus fährt von Montag bis Freitag. Information und Fahrplan: <https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/stjo/okto-bus.html>

Vom Ortszentrum in St. Johann in Tirol wandern Sie vorbei an der Vorderseite der Dekanatspfarrkirche in Richtung Weiler Oberhofen. An der Wieshoferbrücke angekommen – kurz nach der Statue vom Hl. Nepomuk – biegen Sie rechts in eine Seitengasse, um anschließend auf den Achendamm zu gelangen. Die erste Abzweigung nach links, vom Achendamm, führt zum Bauernweiler Oberhofen, mächtige unterinntaler Bauernhöfe zieren den Weg.

Wenn Sie der Beschilderung Kalkstein folgen, kommen Sie an einer Trabrennbahn vorbei und gelangen in weiterer Folge zum höchstgelegenen Weiler von St. Johann in Tirol. Auf rund 900 Meter Seehöhe, beim Weiler Scheffau, zweigt rechts bei einer Schranke ein Forstweg Richtung Kalkstein, Adlerspoint ab. Auf diesem in mehreren Kurven weiter ansteigend empor, bis der Weg in den Wald eintaucht. Nach zwei Kehren erreichen Sie auf rund 1.120 m eine Wegabzweigung, wo Sie links auf den Steig Richtung Adlerspoint wechseln.

Nun auf dem Hangrücken aufwärts und den rot-weiß-roten Bodenmarkierungen folgend durch wechselndes Wald- und Almengelände, bis auf den Sattel unterhalb des Baumooskogels. An der Abzweigung zum Baumooskogel rechts abwärts weiter zur Baumoosalm. Von der Alm ein kurzes Stück am Fahrweg hinab, danach ansteigend zur Bruggwirtsalm (1.356 m). Sie folgen immer der Beschilderung Richtung Adlerspoint und wandern durchs Almgebiet bis zum ehemaligen Berggasthaus (1.419 m, 3 h 30min ab Ortszentrum St. Johann i. T.). Noch ein kurzes Stück am Forstweg weiter, bis man links Richtung Kirchberg auf einen Steig abzweigt.

Dieser verläuft zunächst durch Latschengelände und führt später in eine offene Almlandschaft hinein, wo man bald den höchsten Punkt der Tour auf rund 1.550 Meter Seehöhe erreicht.

Leicht abwärts folgt man weiterhin diesem Steig, der sich bald in einen Wiesenweg verwandelt und hinab zur Gerstbergalm führt (1.501 m). Hinter der Alm geradeaus durch das kleine Tälchen weiter Richtung Winterstelleralm. Der Weg verläuft ohne nennenswerten Höhenunterschied bis zum Sattel oberhalb der Winterstelleralm. Auf dem Fahrweg abwärts zur Alm (1.423 m, 1 h 15 min ab Adlerspoint), wo sich eine Einkehr lohnt.

Nach der Winterstelleralm der Forststraße talwärts Richtung Lindtalalm / St. Ulrich folgen. Bei der Lindtalalm zweigt man in der Rechtskurve links Richtung Latschenbad / St. Ulrich ab. Quer über Berghang / Almboden führt der Weg zuerst leicht bergauf und dann hinunter Richtung St. Ulrich am Pillersee.

Der Wanderweg mündet in eine alte Forststraße. Dieser folgt man bis zur asphaltierten Straße. Hier geht man links die Straße ca. 100 m entlang, ehe man rechts auf einen Wiesenweg Richtung Zentrum St. Ulrich a. P. abbiegt. An der Kirche vorbei gelangt man ins Dorfzentrum und zum Zielpunkt des KAT Walks vor der Raiffeisenbank St. Ulrich am Pillersee.

Schlechtwetteralternative:

Eine alternative Wanderung führt am Römerweg entlang von Kitzbühel über Oberndorf nach St. Johann.

HÖHENMETER

↑ 210 hm ↓ 150 hm

DISTANZ

10 km

GEHZEIT

ca. 2 h 40 min

Aktuelle Karte



Museum St. Johann in Tirol

Bahnhofstraße 8

6380 St. Johann in Tirol

www.museum1.at

Panorama Badewelt Hallenbad und Sauna

Paß-Thurn-Straße 3

6380 St. Johann in Tirol

www.badewelt.at

Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der S8 ab St. Johann in Tirol bis Fieberbrunn, von dort weiter mit Bus 8302 Richtung Waiodring Gondelbahn bis St. Ulrich a.P.

8. Tag: Individuelle Abreise

Am heutigen Tag endet bereits Ihre Reise. Wir hoffen, Sie konnten Ihre Wanderung in vollen Zügen genießen und halten es zum Schluss mit Goethes Worten:

**„Was ich nicht erlernt habe,
das habe ich erwandert.“
(Johann Wolfgang von Goethe)**

Hat Ihnen die Wanderung gefallen? Dann lassen Sie dies auch andere wissen und schreiben eine Bewertung auf unserer Internetseite unter: www.feuer-eis-touristik.de/isarwinkel

Gerne begleiten wir Sie auch wieder auf Ihrer nächsten Wanderreise z.B. auf der Alpenüberquerung von Tegernsee nach Kitzbühel.

Ihr Team von Feuer und Eis Touristik

Halten Sie sich über unser neues Programm auf dem Laufenden und folgen Sie uns über Facebook & Instagram oder registrieren Sie sich für unseren Newsletter:

www.facebook.com/feuerundeistouristik

www.instagram.com/feuerundeistouristik

www.feuer-eis-touristik.de/newsletter